



Produktdatenblatt EMIKO® MikroDünger

gültig ab 27.01.2016
Version Nr. 3

Handelsname: EMIKO® MikroDünger

Verfügbare Gebindegrößen

1,0l
5,0l
10,0l

Verwendungszweck

- Organischer NK Dünger 4,4 – 0,5 – 4,3

Zusammensetzung

- Vinasse
- Zuckerrohrmelasse
- Mikroorganismen (Milchsäurebakterien, Photosynthesebakterien, Hefen)
- Wasser
- Salzsole

Physikalische Parameter

pH < 6

Sensorische Parameter:

- Farbe: braun
- Geruch: süßlich-herb
- Konsistenz: zähflüssig

Chemische Parameter

Nährstoffe i. d. Originalsubstanz

Stickstoff (N) gesamt	4,4%
Phosphat (P ₂ O ₅)	0,5%
Kalium (K ₂ O) gesamt	4,3%

Nebenbestandteile i.d. Originalsubstanz

Schwefel (S)	0,4%
Magnesiumoxid (MgO)	0,15%
Organische Substanz	40% (bewertet als Glühverlust)



Produktdatenblatt EMIKO® MikroDünger

gültig ab 27.01.2016
Version Nr. 3

Mikrobiologische Parameter

- Milchsäurebakterien: min. 1×10^5 KbE/ml
- Schimmelpilze: nicht nachweisbar
- Salmonellen: nicht nachweisbar
- Clostridien: nicht nachweisbar

Haltbarkeit

Ungeöffnet mindestens 1 Jahr ab Herstellung.
Nach Anbruch zügig verbrauchen.

Lagerbedingungen

- dunkel und sauber bei Raumtemperatur, frostfrei und vor Witterungseinflüssen geschützt
- für Kinder unerreichbar

Transportbedingungen

Frostfrei.

Dosierung und Anwendung

Vor Gebrauch gut schütteln.

Garten, Topf- und Kübelpflanzen:

10-20ml EMIKO MikroDünger in 10l Wasser mischen

- Stark zehrende Pflanzen 1 x wöchentlich gießen
- Schwach zehrende Pflanzen 1 x monatlich gießen

Flächenanwendung:

- 200ml EMIKO MikroDünger pro 1m^2 , verteilt auf mehrere Gaben während der Vegetationszeit
- 2t pro ha, je nach Ausbringtechnik verdünnt mit Wasser

Anwendungshinweis

Nicht für Hydrokulturen geeignet.

Mit Wasser angesetzte Düngerlösung innerhalb von 24 Stunden verbrauchen.

Sonstige Hinweise:

Da für die Herstellung von EMIKO® MikroDünger ausschließlich natürliche Rohstoffe verwendet werden, kann es in Farbe und Geruch des Produktes zu Schwankungen kommen. Durch die Bildung von Kohlendioxid als natürliches Stoffwechselprodukt der Mikroorganismen kann ein leichter Überdruck in den Gebinden entstehen.